

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802

15.2.1802 (No. 7)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006400)

Olden

burgische

wöchentlich

Anzeigen.



Montag, den 15ten Februar 1802.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Die Kaufleute Lübking und Waars hieselbst, als Vormünder über wehl. Landgerichts- Secretairs Frühling Kinder, sind gewillet, folgende Grundstücke ihrer Pupillen Erblassers, als: 1) das hieselbst an der Mühlenstraße zwischen den Besitzungen des Etatsraths Georg und des Regierungs- Advocat von Römer belegene Haus sammt Nebengebäuden, Garten und Pertinenzen; 2) den diesem Hause gegenüberliegenden zwischen des Schlächters Lambrecht und der Wittwe Reul Häusern belegenen Stall; 3) den außerm Eersten Thor zwischen des Consistorial- Assessor Hollmann und des Cammer- Cassirers Freye Gärten belegenen Garten, und 4) einen in der St. Lamberti Kirche belegenen Kirchenstuhl auch einige Kirchenstellen am 27. März d. J. in des Gastwirths Hesse Hause hieselbst verkaufen zu lassen. Ang. ist d. 18. März d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs- Kanzlen.

2) Die Herschaftlichen Forstofficialen haben für die Höchste Landesherrschafft von des wehl. Christian Groß Wittve zu Bocthorn, mit Zustimmung ihres Sohnes und Grunderben Christian Groß, deren im Neuenburger Holze im sogenannten Schaarort belegenes Buschdeel von 3 Tück 48 Ruthen, gekauft. Die Ang. ist den 22. März d. J. beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte. Præcl. Besch. d. 6. Apr. d. J.

3) Das an der Mäternstraße belegene ehemalige Barbierwische, jetzt dem Tischler Kleinsorge eigenthümlich zuständige Haus soll am 11. März Nachmittags 2 Uhr auf dem Schütting öffentlich meistbietend verkauft werden. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 8. März bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt; jedoch haben diejenigen, die sich bey dem im September v. J. versuchten öffentlichen Verkauf dieses Hauses gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig.

Oldenburg, vom Rathhause, d. 8. Febr. 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Der vormalige Commandier- Sergeant Alburg hieselbst ist gewillet, am 22. Februar Morgens 9 Uhr in seiner Wohnung auf der Pozenburg etliche Mobilien und Hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg, vom Rathhause, Febr. 11. 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Es sollen einige alte Kleidungsstücke am nächsten Freytag den 19ten dieses des Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Amte öffentlich verkauft werden und können die Kauflustigen sich alsdann einfinden. Oldenburg, vom Amte, den 13. Februar 1802. Zebellius.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Adgt. 1) Wegen der von dem Baumann Johann Sanders an Johann Berend

Steffen verkauften 8 Scheffel Saatlandes Ang. d. 22. Febr. 2) Wegen einer Ingrossation auf Gerb Schröder Ang. d. 19. Febr. 3) Verkauf Johann Drenckhan Hauses und Hausgeräths d. 1. März. Ang. d. 23. Febr. 4) Wegen der von Joh. Hinr. Bruns an Hinrich Lüser et ux. verkauften Röhtherey cum Pert. Ang. d. 23. Febr. Präcl. Besch. d. 14. März. Del g. Ed gr. 1) Verkauf Johann Bremer zwey Röhtherhäuser d. 8. März. Ang. d. 22. Febr. 2) Wegen des von Snaße Umbfen an Johann Bremer verkauften Landes Ang. d. 21. Febr. Präcl. Besch. d. 27. 3) Verkauf Snaße Umbfen 2 Placken Landes d. 8. März. Ang. d. 22. Febr. Präcl. Besch. d. 27. 4) In Joh. Dieder-Grube Concurs Ang. d. 22. Febr. Deb. d. 24. März. Präf. Urk. d. 8. Apr. Löse d. 27. 5) Wegen des von dem Domainen-Inspector Soltan an Joh. Jacob Wajenburg verkauften Hamra Landes Ang. d. 27. Febr. Präcl. Besch. d. 6. März. Del men h. Ed gr. 1) Verkauf der Westwerdtischen Grundstücke und sonstiger Sachen d. 25. Febr. Ang. d. 22. 2) Johann Meyer Brinckgeren cum Pert. wird verkauft d. 26. Jan. Ang. d. 23. Del men h. Mag. Wegen der von dem Rathsoverwandten Schröder an die Gastwirths Hesse und Schierloh verkauften 4 Weiden Ang. d. 10. Febr. 2) Wegen eines von weyl. Provisors Bulling Kinder Vormünder an J. G. Mäller verkauften Hauses cum Pert. Ang. d. 20. Febr.

II. Privatsachen.

1) In dem am 27. März bey dem Gastwirth Hesse zu verkaufenden an der Mühlenstraße belegenen den Erben des weyl. Landgerichtssecretairs Fröhling gehörenden ~~alten~~ freien Hause, befinden sich vorn unten zwei Stuben mit Schlafkammern, eine helle Küche mit Pumpe und Speldeck, Zimmer, demnachst eine kleine Domestiken Küche. Hinten im Hause ist ein schöner Saal, woraus man die Aussicht in den Garten und nach dem Wall hat. Oben sind 2 Stuben nebst Schlafkammern und ein hübscher Saal der gleichfalls die Aussicht nach dem Wall hat. Die Zimmer sind mehrentheils tapeziert, gepußt und außer 2 Schlafkammern alle mit Defen besetzt. Neben dem Hause ist ein Stall oder Torckemise, woraus die Feuerung sehr bequem ins Haus geholt werden kann. Hintern Hause steht ein von Brandmauern aufgeführtes Waschkhaus, neben diesem ist ein schöner Garten, woraus der Ausgang nach dem Wall geht und wo unter letzterm ein gewölbter trockner Keller befindlich ist. Der mit zu verkaufende vor dem Hause über belegene Stall ist auch in gutem Stande und hinter demselben ein Platz, worüber eine Rinne geht, die beständig fließend Wasser hat. Der Garten liegt außerm Gersten Acker nahe dem Holze und folglich in einer angenehmen Lage, hat ein gutes Gartenhaus mit Küche, und ist überhaupt in gutem Stande, mit 4 Statuen und schönen Obstbäumen besetzt. Die Kirchenstellen in St. Lamberti Kirche sind 1) im verschlossenen Stuhl süderseits hinter den Pfeilern Lit. 1. Nro. 1. 2. 3. 4. 5. 2) nördlicher Seite am Mittelgange Lit. E. Nro. 41. 42. 43. 44. 45. Ferner auf der kleinen Prieche Nro. 7. 8. 9. zur gleich erinnern die Vormünder C. F. Läßing und J. B. Baars diejenigen, welche von weyl. Landgerichtssecretair Fröhling noch Bücher in Händen haben, ihnen solche in den ersten Tagen abzuliefern.

2) Am 27. Febr. d. J. läßt der Hausmann Hinrich Heinemann zum Gießtich in seinem Hause einige 2, 3. und 4jährige Ochsen, tiefige und gütige Kühe und Quenen auch einige Pferde und Kälber öffentlich meistbietend verganten; sodann am selben Tage verschiedene Ländereyen zum Weiden öffentlich verheuern.

3) Der Hausmann Hinrich Thien am Ebende in Varel hat eine ziemlich große Scheune unter der Hand zum Abbruch zu verkaufen; wesfalls die Kaufstüßigen sich ehestens bei ihm melden, accordiren und kaufen wollen. Zugleich will gedachter Hinr. Thien das Abbrechen und Wiederhau einer andern Scheune inwendigstehend am 13. April d. J. des Nachmitt. um 2 Uhr in des Gastgebers J. A. Schwoons Wirthshause zum sogenannten schwarzen Kasse unter der Hand ausverdingen. Diejenigen, welche hievon die Zimmere- oder Maurerarbeit anzunehmen Lust haben, wollen sich an gedachtem Tage am bestimmten Orte einfinden, fordern, accordiren und den Zuschlag gewärtigen.

4) Weyl. Berend Bönings Wittve zu Großenmeer und deren Veystand, Gerhard Folte, lassen am 6. März d. J. Nachmittags 1 Uhr im Sollhause zum Loyerberge von der Wittve Bönings zwischen dem Sieltiefe und der Straße belegenen Ländereyen 30 Tagewerk zum wechelsweisen Gebrauch und 15 Tagewerk zum Mähen von Mantas d. J. ob an auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

5) Ein völlig erwachsener, schöner, zur Jagd vorzüglich brauchbarer, aber noch nicht ganz dressirter Hühnerhund ist für 1½ Louisdor zu verkaufen. Den hier in der Stadt wohnenden Besizer wird die Expedition anweisen.

6) Hinr. Witte, nahe bei der Werder Wache, verkauft gekanten Astrak, so 3 und 4 Zoll dick ist, von unerschiedlicher Länge bei 1 Ellen um billigen Preis.

7) In der St. Lamberti Kirche habe ich folgende Kirchenstellen zu vermietthen: in dem großen Stuhl Nro. 23 u. 14. und auf der großen Prieche süderseits auf der Bank B. Nro. 15. L. D. Nro. 27. L. E. Nro. 34 u. 37. Von diesen letzten Stellen will ich auch 1 oder 2 verkaufen. J. A. Grovermann Wittve.

8) Gerhard Folte zum Loyerberge hat 2 Scheunen von Blindwerk, welche zum Theil mit Pfannen gedeckt, und circa 70 Fuß lang sind zum Abbruch zu verkaufen.

9) Meinen vor dem Haarenthor belegenen Garten nebst Gartenhaus bin ich gewillt unter der Hand zu verkaufen, oder auch auf einige Jahre zu verheuern, und kann von dem etwaigen Käufer oder Heuerer desselben sofort angetreten werden. Dietrich Lambrecht.

10) Es hat der Kirchenjurat Friedrich zu Jühren von den Westerkeder Kirchengeldern 350 Rthlr. Geld sofort zinehör zu belegen.

11) Gerd Hübden den Kuckwarden hat um Montag d. J. noie seiner Pupillin, des weyl. Albert Randen Tochter, 250 Rthlr. Gold gegen billige Zinsen zu verleihen.

12) Andreas Volkens ist gewillt, die von Dieblich Folte in Heuer habende, olim Wogen halbe Bau zu Strückhausen, so aus 28 Juck Kleu- und Moorland bestehet, und auch zugleich 12 Juck sehr gutes Klep-land, so in 3 Hämmen auf Silert Heyen sen. Bau belegen ist, in Christian Dageraths Wirthshause zum Strückhausen Moor am 20. d. M. öffentlich an den Meistbietenden auf 4 oder 6 Jahre zu verheuern.

13) Dieblich Christopher Kloppeburg zum Colmar hat, als Vormund für weyl. Joh. Kloppeburg Kinder zu Montag d. J. 6 bis 700 Rthlr. zu billigen Zinsen zu belegen.

14) Jacob Bokenhagen will seiner Pupillen weyl. Dietrich Fastings Kinder Hoffstelle zum Sürwürder Wurf mit 28 Jucken Landes, worunter 15 Juck Pflugland, wovon 1 Juck mit Roden besaamt ist, am 27. d. M., von Montag 1802 an, auf 3 Jahre in Beclinius Wittwen Behausung zu Rodenkirchen öffentlich meistbietend verheuern lassen.

15) Es sind Jürgen Boak und Cons. gewillt, ihre geheuerte Johann Eversche Hoffstelle am Mittelbeiche im Kirchspiel Langwarden auf 4 Jahre und auf Montag d. J. anzutreten am 23. d. M. in Jürgen Harms Wirthshause am Stollhammer Mittelbeich öffentlich aus der Hand zu verheuern. Gedachte Hoffstelle bestehet aus 30 Jucken, worunter 15 Juck mehrentheils neugewöhntes Pflugland und 3 Juck mit Roden und Wintergärten besaamt sind.

16) Der Kirchenjurat Joh. Dietrich Oltmanns in Abbehausen hat sofort 100 und einige Rthlr. und mit Ausgang April d. J. 211 Rthlr. Kirchengelber zinsbar zu belegen.

17) Anton Günther Timme in Colmar hat von den Lentischen Ländereien, bei Dvelgönne belegen, noch 18 Juck der besten Fettweiden auf 1 Jahr zum Weiden zu verheuern.

18) Der Maler und Glaser G. Rodig zu Glesleth sucht einen guten Maler-Gesellen, der sogleich nach Oftern in Arbeit kommen kann. Er verspricht gute Arbeit und reelle Behandlung.

19) Conrad Detmers und J. G. Rüdens, als in Vorschlag gebrachte Vormünder über J. J. Arsmanns Tochter, wollen 1) das von weyl. J. J. Arsmanns Wittve zuletzt bewohnte Haus nebst Gärten und circa 12 Juck Landes von der besten Bonität, worunter 1 Juck mit Roden besaamt; 2) ein kleines Haus nebst Gärten, am 22. d. M. Nachmitt. um 2 Uhr in J. G. Rüdens Hause zu Burhare öffentlich aus der Hand, von Montag 1802 bis dahin 1804, verheuern. Das von Arsmanns Wittve zuletzt bewohnte Haus ist in sehr gutem Stande, mit geräumigen Stuben versehen, und wegen der seit langen Jahren mit gutem Erfolg darin geführten Handlung zu empfehlen.

20) Der Oldenburger Armenjurat Harm Mohr am Neuenwege hat 27 Rthlr. 1 1/2 gr. Gold Armengelber am 10. April und 133 Rthlr. 60 gr. Gold am 9. Jun. d. J. zinsbar zu belegen.

21) Anton Friedrich Wehemeyer ist gewillt, die von dem Hausmann weyl. Friedr. Abdis beim Hammelwarber Moor geerbte Stelle mit allen Ländereien stückweise aus der Hand zu verheuern. Liebhaber können sich am 20. d. M. Nachmitt. 1 Uhr in seinem Hause einfinden und accoriren.

22) Becend Nehme zu Bardenfleth hat, als Curator, 100 Rthlr. zu belegen.

23) Es hat sich hier in Oldenburg ein neuer Färber gesetzt, Namens Franz Wilhelm Graff in Compagnie mit dem Wäwirth Joh. Haase an der Achterstraße, welcher schöne Sachen verfertigt. Er versteht Seide zu drucken und sonst andere Contouren zu färben, Wolle, Laken, verschiedene dichte Contouren, und sowohl Linnen als Cattun auf die neueste Mode zu drucken, auch blaues Linnengarn alles sehr schön und echt in billigen Preisen. Wenn die Kunden etwas färben oder drucken lassen wollen, so können sie dies fabrikmäßig bei ihm haben, auch ist schöne Dinte von verschiedenen Contouren zu haben.

24) Es wird in einer honesten Wirthschaft auf dem Lande eine Person gesucht, die im Stande ist einer Haushaltung vorzustehen, und in der Küche Bescheid weiß. Nähere Nachricht in der Expedition.

25) Der Hoffoucier M. A. hat in seinem Hause an der Hundestraße in der zweiten Etage 2 Stuben und 1 Kammer allenfalls auch die ganze obere Etage, auf nächsten Oftern anzutreten, zu verheuern.

26) Der Medicinrathscapitl Abthorn hat in Commission sofort 2000 Rthlr., allenfalls auch getheilt, gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen.

27) Der Jurat Peter Böger zu Einswarden hat auf Montag d. J. 217 Rthlr. 58 gr. Blexer Schulcapitalien zu belegen.

28) Der Kirchenjurat Carsten Pleus zu Borken hat von den Stuhrer Kirchencapitalien sofort 372 Rthlr. 54 gr. Gold und 5 Rthlr. in 31 Stücken, auch 200 Rthlr. 51 gr. Gold, und im Monat Mai d. J. noch 215 Rthlr. Gold Predigerwittwencapitalien gegen hinlängliche Sicherheit zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

29) Ein guter Heuermann wünscht in der Nähe von Abbehausen eine Hoffstelle von 50 bis 60 Jucken Landes in Heuer zu bekommen. Nähere Nachricht giebt der Organist Meendsen zu Abbehausen.

30) Es wollen Gerd Here zu Eienen, als Vormund und Silert Hege zu Jünshausen die von ihren weyl. Schwiegereltern hinterlassene Bau zu Eienen und sonstiges Umland zum Mähen und Weiden, auch einen halben Rindstuck in der Gleslether Kirche am 26. d. M. in des Kaufmanns Ernst Hause Nachmitt. um 2 Uhr aus der Hand auf 1 Jahr verheuern.

31) Der hiesige Bürger Heinrich Kruse will folgende Grundstücke unter der Hand verkaufen: 1) sein in der Schüttinsstraße belegenes hohes bürgerliche Haus, worin 3 mit Schlafkammern versehene Stuben sind, ferner eine große Hinterstube, worunter ein wasserfreier Keller; hinter dem Hause ist ein geräumiger Platz und bei demselben eine Pumpe; 2) eine Gerberhütte auf dem Gerberhofe; 3) 2 Mannsstellen in der St. Lamberti Kirche; 4) 9 Begräbnistellen auf dem St. Gertruden Kirchhofe. Das Haus kann auf Montag d. J. angetreten werden, und die übrigen Grundstücke gleich.

32) Am 23. d. M. sollen folgende Ländereien des Jacob Meiners zu Oberhammelwarden in Oltmann Brummers Wirthshause zum Hammelwarder Kirchdorf öffentlich meistbietend auf 1 oder mehrere Jahre verheuert werden: 1) die wüste Bau von der Moorstraße bis an die Ründel, nämlich 1 Hamm über die Straße von 3 Juch, der daran belegene von 6 Juch und die alsdann folgenden Ochsenweiden; 2) von der rechten Bau 1 Hamm von 12 Ochsenweiden und einige Rümpfe auf dem Moor im Gräben zu nugen.

33) Johann Müller zur Mohrsee hat einen rothbraunen 3jährigen Beschäler, imgleichen 2 egale schwarze 6jährige Stuten mit Flecken und weißen Füßen zum Verkauf stehen. Auch kann derselbe künftigen Sommer noch einige Küllen ins Gras zum Graßen annehmen.

34) Ich bin erbötig, einigen hiesiger Töchtern aus den gewählten Ständen Unterricht in den ihnen nöthigen weiblichen Arbeiten und Geschicklichkeiten zu ertheilen. Auch habe ich noch Platz zu einigen Kostgängerinnen vom Lande, denen ich für eine billige Vergütung Kost, Nussicht und Ausbildung nach meinen Kräften geben werde. Wer dazu geneigt ist wird ersucht, sich deshalb bald bey mir zu melden. Odenburg.

Verwittwete Cantorin Breithaupt,

35) Friedrich Böschert kauft am 22. d. M. folgende Sachen in seiner Behausung zur Abbehauser Wisch öffentlich meistbietend verkaufen: 8 milchende Kühe, 2 schwarze 4jährige Pferde, 2 Schafe, 3 Schweine, 2 beschlagene Wagen, darunter ein ganz neuer, 1 Wäpfe, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Heffellade und sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch einige 100 Pfund Speck.

36) Meend und Johann Meiners lassen am 18. d. M. in ihrer Behausung zu Hoytwarden 18 Kühe, 4 Kühe und Ochsenrinder, 6 Pferde, worunter ein 4jähriger Schimmel, zum Reiten abgerichtet, 1 schwarzes dreijähriges und ein 2jähriges mit Flecken, 6 Füllen, eine trachtige Sau, 2 trachtige Schaafe, 2 beschlagene Wagen, wovon einer ganz neu mit Aufsat, 1 Pflug mit Zubehör, verschiedenes Pferdegeschirr, 4 vollständige Betten, 100 Pfund Speck, etwas Heu und Erbsen, eine Quantität Bohnen u. sonstiges Acker- und Hausgeräth, auch einige Kisten, 1 Haus- und 1 Taschenuhr, Tische und Stühle, Kupfer, Zinn, Linnen, und Messinggeräth, öffentlich meistbietend verganzen.

37) Hinrich Gätting sen. auf Treuenfeld bei Hasendorf kauft am 15. März d. J. und folgenden Tagen 34 milchende Kühe, 1 3jährigen Bullen, 13 3jährige Ochsen, 14 2jährige dito, 19 Kühe und Ochsenrinder, 34 Pferde, worunter einige trachtig, 1 schwarzen Hengst und 12 1jährige Hengst und Mutterfüllen, auch einige Schweine und eine neue Kleiderrolle, 10 bis 12 Wagen, 1 Jagdwagen, einige Pflüge und Egden, mehreres Pferdegeschirr, 1 Dreischloß, 1 Staubmühle, 12 kupferne Milchkessel, 2 Kiederschänke, einige Betten und sonst alles Hand Haus- und Ackergeräth, durch den Auktionsverwalter Kumpff öffentlich meistbietend verkaufen.

38) Am 13. März, soll die Anlegung eines Hauptdeichs vor dem Anwachse, befindlich vor dem Friederichs-Groden, Amts Wittmund, öffentlich ausverdingen werden. Zur Nachricht diene, daß bei dieser großen Erbarkeit nicht nur gerodet, sondern auch gewässert werden kann. Der Verding nimmt am 13. März präcise 9 Uhr bei der Friedrichsschleuse seinen Anfang, und sind die Bedingungen daselbst den Tag vorher einzusehen.

Kurich.

Granzius, Landbaumeister.

Concert, Anzeige.

Das gewöhnliche Concert fällt in dieser Woche aus, da der Königl. Preussische Opernsänger, Bianchi, vielleicht am Mittwoch den 17. d. M. noch 2 neue Intermezzo's geben wird, nämlich den doppelten Betrug von Cimarosa, und den Geizigen von Mozart, weshalb sohn die gedruckten Avertissements erscheinen werden.

Todesanzeigen.

Es starb am 23. Januar d. J. Abends um 5 Uhr des Hausmanns Jacob Timmen zum Grieschenmoor zweiter ehelicher Sohn, Jacob, im 16ten Jahre seines Alters, nachdem er im 4ten Jahre an einer giftigen und ausgebreiteten Krankheit gelitten. Dieser für die Eltern und Geschwister so schmerzhafter Verlust wird hiemit bekannt gemacht.

Am 7. d. M. endigte unser jüngstes Kind, Carl Friedrich Georg, seine kurze irdische Laufbahn nach einer erlittenen Halskrankheit in einem Alter von etwa 1½ Jahren. Sein Tod setzte uns in große Betrübnis, woran unsere Verwandte und Freunde gewis Theil nehmen werden. Demersdorf. J. C. H. Kies. L. C. Kies, g. Fackmann

Am 8. d. M. starb hieselbst Hendrick Ruete nach einer Krankheit von einigen Wochen im 65ten Jahre seines Alters. Nachdem er in Amsterdam viele Jahre hindurch glückliche Handlungsgeschäfte gemacht hatte, verlebte er hier den Abend seines Lebens in Ruhe. Seinen entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir, als von dem Verstorbenen ernannte Excutoren des Testaments, diesen Todesfall hiedurch bekannt. Odenburg. Römer, Seheimer-Sammerrath. Scholz, Canzleirath u. präs. Bürgermeister. Erdmann, Canzleirath.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Giesfeld auch in Golde mit 6 1/2 Procent Agio gegen N. 2/3 entrichtet werden.

Vermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzlei vom 2. d. M. ist 1) Joh. Bödner aus Altes wegen seiner strafbaren und geleschwidrigen Handlung in Begbringung der Mitdenunciantin Sophie Margarethe Eleonore Reimers zu 4wöchiger Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd einen Tag um den andern bei Wasser und Brod; 2) der Mitdenunciantin Sophie Margarethe Eleonore Reimers, des Hausmanns Diederich Christoph Reimers zu Hering Tochter, wegen ihrer geständigen und überwiesenen Veranlassung an dem Vergehen des Mitdenuncianten Joh. Bödner und Hintenansehung der künftigen Achtung mit 14tägiger Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bei Wasser und Brod; 3) Hinr. Gerh. Meiners aus Norberschwey, wegen seiner geständigen und eingezeugten Theilnahme an dem Vergehen der Denuncianten, zu 14tägiger —, und 4) Johann Christoph Bödner zum Norberschwey, aus gleicher Ursache zu 6tägiger Gefängnißstrafe condemnirt.